

Marion Kneisle-Hasenknopf

Die Abbildung von Vermögensgegenständen im Jahresabschluss der Kapitalgesellschaften während des Insolvenzverfahrens

Eine ökonomische Analyse de lege ferenda

Diplomarbeit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 1999 Diplom.de
ISBN: 9783832446673

Marion Kneisle-Hasenknopf

Die Abbildung von Vermögensgegenständen im Jahresabschluss der Kapitalgesellschaften während des Insolvenzverfahrens

Eine ökonomische Analyse de lege ferenda

Marion Kneisle-Hasenknopf

**Die Abbildung von Vermögensgegenständen
im Jahresabschluss der
Kapitalgesellschaften während des
Insolvenzverfahrens**

Eine ökonomische Analyse de lege ferenda

Diplomarbeit

an der FernUniversität - Gesamthochschule Hagen

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Lehrstuhl für BWL

Februar 1999 Abgabe



Diplomica GmbH _____
Hermannstal 119k _____
22119 Hamburg _____

Fon: 040 / 655 99 20 _____
Fax: 040 / 655 99 222 _____

agentur@diplom.de _____
www.diplom.de _____

ID 4667

Kneisle-Hasenknopf, Marion: Die Abbildung von Vermögensgegenständen im Jahresabschluss der Kapitalgesellschaften während des Insolvenzverfahrens: Eine ökonomische Analyse der lege ferenda / Marion Kneisle-Hasenknopf -

Hamburg: Diplomica GmbH, 2001

Zugl.: Hagen, Universität - Gesamthochschule, Diplom, 1999

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Diplomica GmbH

<http://www.diplom.de>, Hamburg 2001

Printed in Germany



Wissensquellen gewinnbringend nutzen

Qualität, Praxisrelevanz und Aktualität zeichnen unsere Studien aus. Wir bieten Ihnen im Auftrag unserer Autorinnen und Autoren Wirtschaftsstudien und wissenschaftliche Abschlussarbeiten – Dissertationen, Diplomarbeiten, Masterarbeiten, Staatsexamensarbeiten und Studienarbeiten zum Kauf. Sie wurden an deutschen Universitäten, Fachhochschulen, Akademien oder vergleichbaren Institutionen der Europäischen Union geschrieben. Der Notendurchschnitt liegt bei 1,5.

Wettbewerbsvorteile verschaffen – Vergleichen Sie den Preis unserer Studien mit den Honoraren externer Berater. Um dieses Wissen selbst zusammenzutragen, müssten Sie viel Zeit und Geld aufbringen.

<http://www.diplom.de> bietet Ihnen unser vollständiges Lieferprogramm mit mehreren tausend Studien im Internet. Neben dem Online-Katalog und der Online-Suchmaschine für Ihre Recherche steht Ihnen auch eine Online-Bestellfunktion zur Verfügung. Inhaltliche Zusammenfassungen und Inhaltsverzeichnisse zu jeder Studie sind im Internet einsehbar.

Individueller Service – Gerne senden wir Ihnen auch unseren Papierkatalog zu. Bitte fordern Sie Ihr individuelles Exemplar bei uns an. Für Fragen, Anregungen und individuelle Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Ihr Team der Diplomarbeiten Agentur

Diplomica GmbH _____
Hermannstal 119k _____
22119 Hamburg _____

Fon: 040 / 655 99 20 _____
Fax: 040 / 655 99 222 _____

agentur@diplom.de _____
www.diplom.de _____

1	Einführung	4
1.1	Problemstellung und Zielsetzung der Untersuchung	4
1.2	Eingrenzung und Aufbau der Untersuchung	5
2	Rechtliche Grundlagen	6
2.1	Insolvenzrechtliche Grundlagen	6
2.2	Handelsrechtliche Grundlagen	8
2.2.1	Vermögensgegenstände	9
2.2.1.1	Der Begriff der Vermögensgegenstandes	9
2.2.1.2	Merkmale eines Vermögensgegenstandes	10
3	Betriebswirtschaftliche Grundlagen	11
3.1	Ziele des Jahresabschlusses der werbenden Gesellschaft	11
3.2	Ziele des Jahresabschlusses in der Insolvenz	13
3.3	Adressaten und deren Anforderungen an die Insolvenzbilanz	15
3.3.1	Bei Zerschlagung des Unternehmens	15
3.3.2	Bei Fortführung des Unternehmens	19
4	Ableitung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) aus den Zwecken der Insolvenzbilanz	22
4.1	Ermittlung der GoB	22
4.2	Vorsichtsprinzip	23
4.3	Realisationsprinzip	24
4.4	Imparitätsprinzip	25
4.5	Periodisierungsprinzip	26
4.6	Vollständigkeitsprinzip	27
4.7	Bilanzidentitätsprinzip	28
4.8	Einzelbewertungsprinzip	30
4.9	Unternehmensfortführung	31
4.10	Stetigkeitsprinzip	32
4.11	Klarheitsprinzip	33
4.12	Aktivierungsgrundsätze	33
4.12.1	Bilanzierungsverbote	33
4.12.2	Bilanzierungsgebote	34

4.12.3	Bilanzierungswahlrechte und Bilanzierungshilfen	34
5	Ansatz, Bewertung und Gliederung ausgesuchter Vermögensgegenstände	36
5.1	Ansatz	37
5.1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	37
5.1.1.1	Patente/Lizenzen	38
5.1.1.1.1	Werbende Gesellschaft	38
5.1.1.1.2	Fortzuführende insolvente Gesellschaft	39
5.1.1.1.3	Zu zerschlagende insolvente Gesellschaft	39
5.1.1.2	Geschäfts- oder Firmenwert	40
5.1.1.2.1	Werbende Gesellschaft	41
5.1.1.2.2	Fortzuführende insolvente Gesellschaft	41
5.1.1.2.3	Zu zerschlagende insolvente Gesellschaft	42
5.2	Bewertung	44
5.2.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	44
5.2.1.1	Patente/Lizenzen	44
5.2.1.1.1	Werbende Gesellschaft	45
5.2.1.1.2	Fortzuführende insolvente Unternehmung	45
5.2.1.1.3	Zu zerschlagende insolvente Gesellschaft	45
5.2.1.2	Geschäfts- oder Firmenwert	46
5.2.1.2.1	Werbende Gesellschaft	46
5.2.1.2.2	Fortzuführende insolvente Gesellschaft	47
5.2.1.2.3	Zu zerschlagende insolvente Gesellschaft	48
5.2.1.3	Sachanlagen	49
5.2.1.3.1	Werbende Gesellschaft	50
5.2.1.3.2	Fortzuführende insolvente Gesellschaft	51
5.2.1.3.3	Zu zerschlagende insolvente Unternehmung	52
5.2.1.4	Finanzanlagen	54
5.2.1.4.1	Beteiligungen	55
5.2.1.4.1.1	Werbende Gesellschaft	56
5.2.1.4.1.2	Fortzuführende insolvente Gesellschaft	58
5.2.1.4.1.3	Zu zerschlagende insolvente Gesellschaft	58
5.2.1.5	Forderungen	60
5.2.1.5.1	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	60
5.2.1.5.1.1	Werbende Gesellschaft	61

		3
5.2.1.5.1.2	Fortzuführende insolvente Unternehmung	62
5.2.1.5.1.3	Zu zerschlagende insolvente Unternehmung	63
5.3	Gliederung	64
5.3.1	Besonderheiten der Insolvenzeröffnungsbilanz	64
5.3.2	Umgliederung des Anlagevermögens ins Umlaufvermögen	66
6	Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse	67

Verzeichnis der Anlagen

Anlage 1	Zusammenwirken der internen und externen Rechnungslegung nach geltendem Recht	I
Anlage 2	Bilanzgliederungsschema der Insolvenz- Eröffnungsbilanz	II
Anlage 3	Bilanzgliederungsschema (im Hinblick auf die ausgesuchten Vermögensgegenstände) für eine Unternehmung, die nach Insolvenzeröffnung sofort zerschlagen wird	IV
Anlage 4	Anlagenspiegel für eine fortzuführende Unter- nehmung im Insolvenzverfahren	VI
Anlage 5	Anlagenspiegel einer zu zerschlagenden Unter- nehmung im Insolvenzverfahren	VII

Abkürzungsverzeichnis	VIII
------------------------------	------

Literaturverzeichnis	XI
-----------------------------	----

1 Einführung

1.1 Problemstellung und Zielsetzung der Untersuchung

Am 1.1.1999¹ ist die neue Insolvenzordnung in Kraft getreten.² Das neue Gesetz löst die Konkursordnung und die Vergleichsordnung in den alten und die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Bundesländern ab.³ Die Ziele der Insolvenzordnung sind dabei weitreichender als die der Konkursordnung. Nach § 3 Abs. 1 KO war vorrangiges Ziel der KO die Gläubiger gemeinschaftlich zu befriedigen⁴, mit dem Ergebnis das noch vorhandene Vermögen zu zerschlagen. Neben der gemeinschaftlichen Gläubigerbefriedigung steht nach § 1 InsO nun auch die Sanierung des Schuldners auf Basis eines Insolvenzplanes im Vordergrund.⁵ Bereits nach der KO wurde der Ansatz von Vermögensgegenständen in der Konkurseröffnungsbilanz und im laufenden Verfahren, das sich durchaus über mehrere Abrechnungszeiträume erstrecken konnte, mit unterschiedlichen Ergebnissen diskutiert. Dies wird nach Einführung der InsO bestehen bleiben, insbesondere durch die Einführung der zusätzlichen Zielsetzung, nämlich der Sanierung des Schuldners zwecks Aufrechterhaltung seiner bisherigen unternehmerischen Tätigkeit.

Im folgenden wird insbesondere aufgezeigt, daß das zur Zeit geltende Handelsrecht für die Bilanzierung insolventer Unternehmen (insbesondere im Zerschlagungsfall) nicht ausreicht, die Ziele der neuen Insolvenzordnung zu verfolgen. Zur Lösung des Problems ist die Betrachtung der Abbildung von Vermögensgegenständen im Rahmen der Bilanzierung erforderlich. Dabei wird Abbildung verstanden als Ansatz, Gliederung und Bewertung von Vermögensgegenständen im Jahre-

¹ Vgl. Art. 110 Abs. 1 EGI_{InsO}.

² Vgl. UHLENBRUCK, W., Insolvenzordnung, 1998, S. 1.

³ Vgl. LANDFERMANN, H.-G., Insolvenzrecht, 1997, S. 5; VALLENDER, H., REY, A., Anwendbarkeit, 1999, S. 1.

⁴ Vgl. PINK, A., Insolvenzrechnungslegung, 1995, S. 11.